

Geht's den Kindern gut?



Kleine Kinder, kleine Sorgen, große Kinder, große Sorgen. So einfach ist es im wahren Leben oft nicht. Bereits im Säuglingsalter können Kinder mit dramatischen Krankheiten geschlagen sein.

© Mediteraneo / fotolia.com

Sicherheit im Umgang mit dem Neugeborenen und dem heranwachsenden Kind kann jungen Eltern die Homepage **SLO1** vermitteln. Zwar wird sie von einem Pharmahersteller betrieben, aber sie bietet jede Menge allgemeiner Informationen zu vielen Kinderkrankheiten, zu Arzneimitteln für Kinder, zum Thema „Impfen“ und zu Notfällen. Ebenso enthält sie eine hilfreiche Liste mit weiterführenden Links. Kleinkinder werden im Rahmen sogenannter „U-Untersuchungen“ vom Kinderarzt in ihrer Entwicklung beobachtet, um die körperliche und geistige Reifung der Kinder

einschätzen zu können. Diese Untersuchungen werden in unterschiedlichen Unterteilungen bis zum zehnten Lebensjahr vorgenommen. Auf **SLO2**, „U-Untersuchungen“, erhalten Sie hierzu zahlreiche universelle Informationen.

Impfen Höchst emotional und dadurch häufig nicht wirklich sachlich wird in Elternkreisen das Thema Impfen diskutiert. Viele Eltern sind skeptisch, ob die Basisimpfungen heutzutage noch erforderlich sind. Schließlich seien viele Krankheiten ja „ausgerottet“. Diese Meinung ist leider nur zu einem geringen Prozentsatz korrekt. Und somit hat diese Sicht der Dinge oft

fatale Folgen. Ein spektakulärer Fall, hervorgerufen durch die zunehmende Impfmüdigkeit, hat kürzlich unter der Überschrift „Masern in Disneyland“ für Aufsehen gesorgt. Ausgerechnet im amerikanischen Freizeitparkeigenen begann der schlimmste Ausbruch der hochansteckenden Infektionskrankheit seit 15 Jahren. Zwar galten Masern in den USA seit dem Jahr 2000 als ausgerottet, aufgrund der wachsenden Zahl an Ungeimpften konnte sich diese Krankheit jedoch wieder ausbreiten, wie Sie in unterschiedlichen Berichten unter **SLO3**, Suche „Masern in Disneyland“, erfahren. Durch den Tod eines Kindes Anfang des

Jahres in Berlin hat das Thema auch in Deutschland eine hohe Brisanz erhalten, was **SLO4**, Suche „Masern, Impfpflicht“, eindringlich darstellt. Die Impfempfehlungen des deutschen Robert Koch-Institutes, **SLO5**, Suche „Impfempfehlungen, Masern“, sollten Sie daher allen Eltern ans Herz legen. Sprechen Sie also Ihre Kunden gezielt auf den Impfschutz der Kinder an. Die von Bill Gates und seiner Frau im Jahre 2000 ins Leben gerufene Impfallianz GAVI (Global Alliance for Vaccines and Immunisation) hat sich dem Kampf gegen vermeidbare lebensbedrohliche Krankheiten in Entwicklungsländern verschrieben. Dazu gehört auch die Reduzierung der globalen Sterblichkeitsrate von Kindern unter fünf Jahren um zwei Drittel. Ein gewaltiges Unterfangen, das die Wichtigkeit von Impfungen nochmals unterstreicht. **SLO6**, Suche „GAVI“, gibt Ihnen ausführlich Auskunft über diese unschätzbare wichtige Arbeit.

Wie die Wissenschaft hilft

Im Rahmen einer Langzeitstudie erforscht das Robert Koch-Institut seit 2003 die gesundheitliche Lage der Kinder und Jugendlichen in Deutschland. Inhalte, Hintergründe und Ergebnisse der Studie finden Sie auf **SLO7**.

Der soziale Aspekt

Die Chancen auf ein gesundes Aufwachsen sind für Kinder unter schwierigen sozialen Bedingungen deutlich schlechter als für solche aus gesicherten Verhältnissen. Gesundheit und Wohlbefinden hängen in hohem Ma-

Grippale Infekte natürlich behandeln

WALA Meteoreisen Globuli velati

- Die Komposition aus Meteoreisen (Ferrum sidereum), Phosphor (Phosphorus) und Bergkristall (Quarz) regt den Wärmeorganismus an und stärkt die Abwehrkräfte
- Empfehlenswert schon bei den ersten Anzeichen einer Erkältung, um den Ausbruch zu verhindern oder abzumildern
- Kräftigende Wirkung in allen Phasen eines grippalen Infektes sowie bei verzögerter Rekonvaleszenz



Meteoreisen Globuli velati

Globuli velati 20 g

Zusammensetzung: In 10g Globuli velati sind verarbeitet: Wirkstoffe: Ferrum sidereum Dil. D11 aq. 0,1g; Phosphorus Dil. D5 0,1g; Quarz Dil. D11 aq. 0,1g. (Die Bestandteile 1 und 3 werden über drei Stufen gemeinsam potenziert.) Enthält Sucrose (Saccharose/Zucker) und Lactose. **Anwendungsgebiete** gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Grippale Infekte, verzögerte Rekonvaleszenz, allgemeine Erschöpfung. **Gegenanzeigen:** Keine bekannt. **Warnhinweis:** Enthält Sucrose und Lactose. **Nebenwirkungen:** Keine bekannt.

WALA Heilmittel GmbH – 73085 Bad Boll/Eckwälden – www.walaarzneimittel.de

ße von guten Lebensbedingungen der Kinder ab. So besteht beispielsweise für Kinder aus kinderreichen Familien oder aus Haushalten von Alleinerziehenden häufig ein erhöhtes Risiko, in Armut und damit in gesundheitlichen Gefahren aufzuwachsen. Wissenswertes dazu hält **SLO8** bereit. Ein wichtiger Schwerpunkt des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend ist deshalb auch der „Aus- und Aufbau von Netzwerken Früher Hilfen“, **SLO9**, Suche „29.01.2015“. Dabei geht es um die Stärkung der Elternkompetenz, um präventiven Schutz von Kindern sowie um starke, verbindliche Vernetzungen in den ersten

ein schlechter Zahnzustand des Nachwuchses sein. Tipps für Therapieangebote bei kindlichem Übergewicht, einen BMI-Rechner für Kinder sowie Faltblätter für Eltern bietet „Die Welt“ sehr ausführlich unter **SL11**, Suche „Was Eltern gegen Übergewicht ...“. Ferner sollten Eltern dringend darauf achten, dass schon bei den Milchzähnen ihrer Kinder kein Karies entsteht und den Kleinen eine entsprechende Mundhygiene beibringen. **SL12** erläutert, warum das so wichtig ist. Kinder sind eigentlich ständig in irgendeiner Gefahr durch Viren, Bakterien, Straßenverkehr, Haushalt und zahllose weitere Ursachen. Eltern müs-

Übersicht SoftLinks (SL)

SL01	www.kindergesundheit.com
SL02	www.gesundes-kind.de/...
SL03	www.stern.de/...
SL04	www.faz.net/...
SL05	www.rki.de/...
SL06	www.euractiv.de/...
SL07	www.kiggs-studie.de/...
SL08	www.gesundheitliche-chancengleichheit.de/...
SL09	www.bmfsfj.de/...
SL10	www.fruehehilfen.de/...
SL11	www.welt.de/...
SL12	www.gesundheit.de/...

Die vollständigen Links finden Sie im Internet unter www.pta-aktuell.de/w/F6101

drei Lebensjahren eines Kindes. In diesem Zusammenhang sind auch die Informationen unter **SL10**, einer Bundesinitiative zu „Frühen Hilfen“, sehr aufschlussreich.

Übergewicht und Karies

Indikatoren für mangelhaftes Gesundheitsbewusstsein von Eltern in Bezug auf ihre Kinder können Übergewicht und

sen nicht hysterisch und über vorsichtig werden, denn das Leben ist nicht immer ungefährlich, aber ein gerüttelt Maß an Achtsamkeit, auch und gerade bei älter werdenden Kindern, macht Sinn, denn „Kleine Kinder liegen auf dem Schoß, große auf dem Herzen“.

*Barbara Schulze-Frerichs, PTA/
Ursula Tschorn, Apothekerin*

WALA
Arzneimittel